

28.02.2019

Report

Machtvolle Demonstrationen bei der DEA

HAMBURG // Die Büros der DEA-Zentrale am Überseering in der Hamburger City Nord waren leergefegt: Alle Beschäftigten waren der Aufforderung des Betriebsrats und der IG BCE gefolgt, machtvoll für ihre Jobs zu demonstrieren.



Mehr als 400 Kolleginnen und Kollegen kamen unter großer medialer Aufmerksamkeit vor den Eingang des Verwaltungsgebäudes – so viele wie noch nie.

DEA und Wintershall hatten angekündigt, dass nach dem Zusammenschluss der beiden Traditionsunternehmen weltweit etwa 1.000 der insgesamt 4.200 Arbeitsplätze gestrichen werden, davon allein 800 in Deutschland. Besonders betroffen: die beiden Unternehmenszentralen in Hamburg und Kassel.

„Wenn es so kommt, wie vom Arbeitgeber angekündigt, wird sich die Belegschaft in Hamburg innerhalb weniger Jahre halbiert haben“, sagt Gesamtbetriebsratsvorsitzender Gunther Prien. Seit Anfang 2016 sind bereits etwa 150 Jobs abgebaut worden.

„Wir werden extrem hart dafür kämpfen, dass die Pläne des Managements so nicht verwirklicht werden“, sagte Prien. Beiden Unternehmen geht es wirtschaftlich glänzend. „Wintershall und DEA haben im vergangenen Jahr zusammen 2,5

Milliarden Euro investiert – aus dem Cashflow, also ohne sich Geld dafür bei den Banken leihen zu müssen.

Unterstützung für ihr Anliegen haben die DEA-Mitarbeiter aus der Politik. Wolfgang Rose, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter, berichtete auf der Kundgebung, dass Hamburgs Wirtschaftssenator Michael Westhagemann (parteilos) und der frühere Wirtschaftsstaatsrat und jetzige Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Rolf Bösinger, die Beschäftigten mit aller Macht unterstützen wollen.

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Besenbinderhof 60, Ebene 3 | D-20097 Hamburg

Telefon: 040 280096-0 | Telefax: 040 280096-20

E-Mail: bezirk.hamburg@igbce.de